

## Netzwerk Junge Medizinethik (JMED)

### Tätigkeitsbericht 2022/2023

Koordinator\*innen (K-Team, E-Mail: [info@junge-medizinethik.de](mailto:info@junge-medizinethik.de)):

Florian Funer ([florian.funer@uni-tuebingen.de](mailto:florian.funer@uni-tuebingen.de)), Anna Hirsch ([Anna.Hirsch@med.uni-muenchen.de](mailto:Anna.Hirsch@med.uni-muenchen.de)), Regina Müller ([regina.mueller@uni-bremen.de](mailto:regina.mueller@uni-bremen.de)), Nadia Primc ([Primc@uni-heidelberg.de](mailto:Primc@uni-heidelberg.de)), Robert Ranisch ([ranisch@uni-potsdam.de](mailto:ranisch@uni-potsdam.de)), David Renz ([renz\\_d@gmx.de](mailto:renz_d@gmx.de)), Nele Röttger ([nele.roettger@uni-bielefeld.de](mailto:nele.roettger@uni-bielefeld.de)), Frank Ursin ([ursin.frank@mh-hannover.de](mailto:ursin.frank@mh-hannover.de))

Mitwirkende:

321 Personen sind auf JMED-Prime angemeldet und haben Zugriff auf den internen Bereich mit Schwarzem Brett, Peer Mentoring, Repositorium mit Material zur Fort- und Weiterbildung, Newsletter etc.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

JMED ist ein Forum der Akademie für Ethik in der Medizin. Zielsetzung und Zielgruppe von JMED wurden auf dem 5. JMED-Workshop 2023 neu formuliert, im Plenum diskutiert und konsentiert. Das Mission Statement lautet demnach: „Zielgruppe von JMED sind Medizinethiker\*innen in frühen und mittleren Karrierephasen (fortgeschrittene Promovierende und Post-Docs), die im interdisziplinären Bereich der Ethik im Gesundheitswesen tätig sind. Ziel des Netzwerkes ist es, einen geschützten Raum zu bieten für Austausch, Vernetzung und Weiterbildung auf Augenhöhe. Um einen solchen geschützten Raum unter Peers zu ermöglichen, legen wir Wert auf gegenseitiges Vertrauen, Berücksichtigung von Vulnerabilitäten und einen transparenten Umgang mit Hierarchien. Wir sind ein offenes Netzwerk und heißen alle willkommen, die sich als Teil der Zielgruppe aktiv beteiligen möchten.“

Arbeitsschwerpunkte des Berichtszeitraumes waren: 5. JMED-Workshop im März 2023 am Hanse-Wissenschafts-Kollege in Delmenhorst, ein Präkonferenzworkshop zur Jahrestagung der AEM in Frankfurt/Main zum Thema „Digitale Kompetenzen für junge Medizinethiker\*innen: Forschung, Lehre, Ethikberatung“, ein (virtuelles) 3-tägiges Training „Wissenschaftskommunikation für junge Medizinethiker\*innen“ Ende 2022 mit Korinna Hennig (NDR), Jun.-Prof. Amrei Bahr (Stuttgart) und Prof. Alena Buyx (München), das virtuelle JMED-Kolloquium im WiSe 2022/23 zum Thema „Empirie und Ethik“ (6 Sitzungen) sowie im SoSe 2023 zum Thema „Medical and Health Humanities“ (8 Sitzungen) und schließlich bisher drei von vier Terminen des Netzwerktreffens „International Dialogues“.

Geplante Aktivitäten im laufenden und kommenden Jahr beinhalten das 6. virtuelle JMED-Kolloquium zum Thema „Epistemische (Un)Gerechtigkeit in Medizin und Gesundheitswesen“ ab WiSe 2023/24, ein Präkonferenzworkshop auf der AEM-Jahrestagung zum Thema „Partizipationsformen und -potentiale in der medizinethischen Forschung und Lehre“ in Halle/Saale zusammen mit Ruben Sakowsky (Göttingen) und Joschka Haltaufderheide (Potsdam), ein JMED-Training im Herbst 2023 sowie der 6. JMED-Workshop an der LMU München vom 18. bis 20. März 2024. Außerdem arbeitet eine Gruppe von sieben Personen gegenwärtig an einer Publikation zum Thema „Nicht-empirische Methoden in der Medizinethik“. Ein Vortrag dieser Gruppe wurde angenommen für die ESPMH-Konferenz im August 2023.